

IMPRESSUM

Herausgeber

KCI GmbH
Tiergartenstr. 64 D-47533
Kleve
Tel. + 49 2821 711 45 0
Fax + 49 2821 711 45 69
www.edelstahl-aktuell.de

Redaktionsleitung

Sjef Roymans MA
s.roymans@kci-world.com

V.i.S.d.P.

Donald D.F. Wiedemeyer
d.wiedemeyer@kci-world.com

Redaktion

Frank Wöbbeking
Maya George
Marcus Rohrbacher
Tel. 02821 711 56 16/17
frank.woebeking@mediamixx.net
maya.george@mediamixx.net

Redaktion International

Sarah Thompson
Tel. +31 575 585 277
s.thompson@kci-world.com

Korrespondent USA

Joe Machney
Korrespondent China
Xin Zheng

Informationen/Anzeigen

Marcus Rohrbacher
Tel. + 49 2821 711 45 49
m.rohrbacher@kci-world.com

Nicole Nagel

Tel. +49 2821 711 45 43
n.nagel@kci-world.com

Robert à Campo

Tel. +31 575 585 275
r.a.campo@kci-world.com

Abonnementservice

Marita Heikmann
Tel. +49 2821 711 45 40
m.keikmann@kci-world.com

Erica Riethorst

Tel. +31 575 585 271
e.riethorst@kci-world.com

Abonnements verlängern sich nach zwölf Monaten automatisch.

Design & Layout

Günni Hendricks
Arts Studio Hendricks Kleve

Satz

Claire Smeets/Reintjes, Kleve

Druck

Thieme Mediacenter, Nijmegen

Fotos:

Asus, Baumer Process, Berker, CERN, Dedalus PR, Germanischer Lloyd, Gert-Wim Wijbrans, Magazin „Mit 66 Jahren“, Maxon Motor, Mitsubishi Motors, MTU, Paul Meijering, Rotork, Salzgitter, 's Baggers, Schiessler Edelstahl, Schmolz + Bickenbach, ThyssenKrupp, Ugitech, voestalpine,

Cartoon

Ruben van Dooren

Der Herausgeber und die Redaktion haben bei der Erstellung dieser Zeitung äußerste Sorgfalt walten lassen. Dennoch können der Herausgeber und die Autoren keinesfalls die Korrektheit oder Vollständigkeit aller Informationen garantieren. Deshalb übernehmen der Herausgeber und die Autoren keinerlei Haftung für Schäden infolge von Handlungen oder Entscheidungen, die auf Informationen aus dieser Ausgabe beruhen. Lesern dieser Ausgabe wird deshalb ausdrücklich empfohlen, sich nicht ausschließlich auf diese Informationen zu verlassen, sondern auch ihr professionelles Know-how und ihre Erfahrung einzubeziehen sowie die zu nutzenden Informationen zu überprüfen. KCI Publishing kann auch nicht die Korrektheit von Informationen garantieren, die von Unternehmen, Organisationen und Behörden erteilt werden. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, Absätze zu kombinieren, zu verändern oder zu löschen.

Der Herausgeber behält sich das Recht vor, (Teile von) Artikel(n) weiterzuverwerten und auf unterschiedliche Weise zu verbreiten.

Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte unterliegen dem Urheberrecht und den Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums sowie den entsprechenden internationalen Abkommen. Sie dürfen ohne die schriftliche Genehmigung des Herausgebers weder für private noch für Handelszwecke kopiert, verändert, ausgedruckt oder in anderen Medien – welcher Art auch immer – verwendet werden.



Im Spotlight: voestalpine Grobblech

Plattierte Mantelbleche und Böden aus einer Hand

Die voestalpine Grobblech GmbH aus Linz ist Europas führender Hersteller walzplattierter Bleche und Böden – und der weltweit einzige Lieferant, der plattierte Mantelbleche und die entsprechenden Böden aus einer Hand anbietet. Jetzt erweitert das Unternehmen seine Kapazitäten in diesem hochspezialisierten Nischenmarkt um 50 Prozent. „Ab April 2009 können wir 30.000 Tonnen walzplattierte Bleche pro Jahr produzieren“, erklärt Christian Fischer, Leiter des technischen Marketings.

voestalpine Grobblech ist im Bereich walzplattierter Bleche und Böden bereits Marktführer. Weshalb dann diese stattlichen Investitionen? „Wir wollen unsere führende Position stärken und vor allem die Lieferzeiten verkürzen“, erklärt Fischer. Dank der Erweiterung könne das Unternehmen Großaufträge bis zu 10.000 Tonnen in vergleichsweise kurzer Zeit abwickeln – so, wie der Markt es erfordere. „Insbesondere mit unseren erfahrenen Rohr-Partnern werden wir unsere plattierten Bleche verstärkt für Projekte in der Offshore-Industrie anbieten“, so Fischer.

Die neue Produktionsstätte entsteht in vorhandenen Hallen auf dem Werksgelände von voestalpine in Linz. Das Besondere: Das Unternehmen errichtet die neuen Anlagen komplett in Eigenregie. „Die Planung und Abwicklung liegt allein in unserer Hand. Wir beauftragen kleinere Firmen aus der Umgebung mit der Konstruktion und Lieferung einzelner Bestandteile. Diese Vorgehensweise hat zwei Vorteile: Zum einen können wir unser spezifisches Know-how einbringen, zum anderen steigert es die Identifikation der Mitarbeiter mit den neuen Maschinen“, sagt Fischer. Der Übergang erfolgt schrittweise – Produktionsausfälle ausgeschlossen.



Die Nische in der Nische

Erhebliche Investitionen für ein Spezialprodukt im Grobblech-Business, eine „Nische in der Nische“, wie Fischer es ausdrückt. Was ist das Geheimnis walzplattierter Bleche? „Einfach ausgedrückt: Wir kombinieren einen Grundwerkstoff, der die mechanischen Anforderungen erfüllt, mit einem Auflagenwerkstoff für den Korrosionsschutz. Beim Walzplattieren verbinden wir unter hohem Druck und hohen Temperaturen einen dicken aber vergleichsweise preiswerteren Stahl als Grundwerkstoff mit einer dünnen aber teureren hochwertigen und korrosionsbeständigen Legierung als Auflagenwerkstoff. Dieser Verbundwerkstoff bietet wirtschaftliche Vorteile gegenüber Vollblechen aus Edelstahl bzw. Nickelbasislegierungen und ermöglicht gleichzeitig ein breites Anwendungsspektrum“, erläutert Fischer. Im Vergleich zu ähnlichen Produkten zeichnen sich diese walzplattierten Bleche durch wirtschaftliche wie metallurgische Vorteile aus. Sie sind dank der dünneren Wandstärke leichter als Vollbleche, die Kosten für Schweißzusätze sind geringer und die Schweißnähte sind kürzer, da die Bleche größer sind.

Erfolgreiche Projekte

Plattierte Bleche à la voestalpine Grobblech haben sich in den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen bewährt: bei plattierten Rohren und Fittings, in Raffinerien und der chemischen Industrie, in Öl- und Gas-Produktion, Meerwasserentsalzungs- und Rauchgasentschwefelungsanlagen – und das weltweit. Das Unternehmen lieferte beispielsweise 900 Tonnen plattierte Bleche und Böden an Valero – das führende Raffinerieunternehmen in Nordamerika – in Port Arthur, Texas (Auflagenwerkstoff 410S). Ein anderer Großauftrag bestand aus 3.500 Tonnen plattierter Bleche und Böden für das Öl- und Energie-

unternehmen Suncor in Kanada für eine Ölsandaufbereitungsanlage.

Seit mehr als 30 Jahren liefert voestalpine Grobblech plattierte Bleche für Meerwasserentsalzungsanlagen. Eine aktuelle Entwicklung auf diesem Gebiet ist die zunehmende Nutzung hochfester Grundwerkstoffe für plattierte Bleche. Dadurch lässt sich die Wanddicke verringern, wodurch sich die Material- und Fertigungskosten reduzieren – vor allem für das Schweißen.

Seit einigen Jahren werden plattierte Rohre – metallurgisch und nicht mechanisch gebunden – verstärkt für die Herstellung von Pipelines genutzt, die von einem Schiff „abgewickelt“ werden können. „Unsere walzplattierten Bleche bieten die Eigenschaften, die es erlauben, eine Pipeline auf- und abzuwickeln. Gleichzeitig verfügen sie über die Korrosionsbeständigkeit, die in der Tiefsee erforderlich ist.“ Das Abwickeln – das so genannte Reeling – von Pipelines ist wesentlich schneller und somit billiger als das Schweißen an Bord. Eine andere Anwendung metallurgisch gebundener plattierter Rohre sind die so genannten „Catenary risers“ in der Offshore-Industrie. Diese vertikalen Pipelines verbinden das Gas- oder Ölfeld am Meeresboden mit den Produktionsstätten über dem Meeresspiegel. Aufgrund des hohen Drucks unter Wasser und der Strömungen müssen diese Rohre Korrosionsbeständigkeit mit exzellenten mechanischen Eigenschaften kombinieren.

Forschung

Diese qualitativ hochwertigen Produkte sind das Ergebnis kontinuierlicher Forschungsarbeit. Um gemäß der Firmenphilosophie immer „einen Schritt voraus“ zu sein, unterhält voestalpine Grobblech eine eigene R&D-Abteilung mit exzellenten Fachkräften und modernster technischer Ausrüstung. „Dieses Team ist sehr erfahren und betreibt anwendungsorientierte Forschung“, erläutert Dr. Gernot Heigl, Leiter der Qualitätsabteilung. Die Herausforderung besteht darin, Materiallösungen zu entwickeln, die den Einflüssen immer extremerer Umgebungen standhalten und den steigenden Anforderungen hinsichtlich Druck und Temperatur gerecht werden. Heigl: „Um diese zu erfüllen, können wir hochwertige Auflagenwerkstoffe wie 904 L, Alloy 625, Alloy 825 und Titan in einem weiten Anwendungsfeld nutzen.“



Service

Die hochwertigen und flexibel einsetzbaren Produkte sind nur die eine Seite der Erfolgsgeschichte. Das andere Schlüsselement der Unternehmensstrategie ist exzellenter Service. Hier spielt der Paketgedanke die Hauptrolle. Als weltweit einziger Hersteller bietet das Unternehmen plattierte Mantelbleche sowie die entsprechenden Böden und Konen, auch mehrteilig, aus einer Hand an. Alle Komponenten werden in demselben Werk hergestellt – auf Wunsch sogar aus derselben Schmelze. Dieses Paket aus Böden und Mantelblechen bietet viele Vorteile, beispielsweise für Kunden aus der Kesselindustrie. „Der Konstruktionsprozess ist einfacher, da wir dieselben



Stahlsorten für Bleche und Böden benutzen. Vor allem für den Schweißvorgang ist dies eine große Erleichterung.“ Zudem spart der Kunde vier bis sechs Wochen Lieferzeit, da Mantelbleche und Böden gleichzeitig fertig gestellt und ausgeliefert werden.

Apropos Kunden: „Unsere Kunden sind unsere Partner“, erklärt Fischer. „Wir legen nicht nur ein Angebot vor, warten auf die Antwort und produzieren, was gefordert wird – wir gehen viel weiter. Wir unterstützen unsere Kunden sogar, wenn sie mit ihren Auftraggebern verhandeln.“ Wenn ein Kunde, beispielsweise ein Pipelinehersteller, mit einem Öl- und Gasunternehmen verhandelt, können beide Parteien von der Kompetenz und dem Know-how der voestalpine Grobblech GmbH profitieren – unter anderem bei der Wahl der Materialien, der Auflagenwerkstoffe und der Bauteilauslegung.

Für Raffinerien wurde sogar ein neuer „Businessapproach“ entwickelt. „Früher waren die Kesselhersteller mit ihren feststehenden Spezifikationen unsere Kunden. Mittlerweile handelt unser Verkaufsteam die Verträge direkt mit den Konstruktionsunternehmen aus.“ Diese entwerfen die Anlagen und Kessel für die Raffinerie – und voestalpine Grobblech ist schon in der Planungsphase einbezogen.

Top-Team

Was wäre die beste Strategie ohne ein entsprechendes Team? „Wir investieren viel Geld und Zeit in die Entwicklung unserer Mitarbeiter“, so Fischer. Zu diesem Zweck hat das Unternehmen das Programm „Life“ entwickelt, das darauf abzielt, die Leistungsfähigkeit, die so genannten „Soft skills“ und die Teamfähigkeit zu stärken – beispielsweise durch Outdoor-Aktivitäten. Teamfähigkeit ist vor allem für die Projektarbeit von Bedeutung. „Wenn es um Projekte geht, arbeiten wir in Teams, die aus Kollegen unterschiedlicher Abteilungen bestehen“, erläutert Fischer. Dadurch hat jeder Bereich den gleichen Informationsstand. Damit das Unternehmen auch weiterhin „einen Schritt voraus“ bleibt...

Frank Wöbbeking

Überblick

Name: voestalpine Grobblech GmbH
Unternehmenssitz: Linz, Österreich
Mitarbeiter: 630
Produkte: walzplattierte Bleche, Böden und Konen, Grobbleche
Anwendungen: Rohre, chemische Industrie, Öl- und Gasgewinnung, Entsalzungsanlagen, Rauchgasentschwefelungsanlagen, Fittings, Druckbehälter.
Kapazität: 650.000 Tonnen Grobbleche pro Jahr, davon 30.000 Tonnen walzplattierte Bleche
www.voestalpine.com
Ansprechpartner: Regina Leidinger
Leitung Vertriebsbranche „Energy Processing“
voestalpine-Straße 3, 4020 Linz, Austria
T.: +43/50304/15-4213
F.: +43/50304/55-4213
E-Mail: regina.leidinger@voestalpine.com